

Ausbildungsstufen für DIALOGICA Sprachkurse

A1 - Anfänger

Ein Anfänger kann Wörter und Ausdrücke aus dem alltäglichen Sprachgebrauch verstehen und ist dazu in der Lage, einfache Sätze zu bilden.

So kann er beispielsweise Angaben zu seiner eigenen Person machen, bzw. seinen Gesprächspartnern grundlegende Fragen stellen: „Wie heißen Sie? Wo wohnen Sie?“

Er kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

A2 - Grundlegende Kenntnisse

Man spricht von „grundlegenden Kenntnissen“, wenn eine Person Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden kann, die den direkten Lebensbereich betreffen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).

Die Person kann sich in alltäglichen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen geht.

Sie ist dazu in der Lage, in einfachen Sätzen über die eigene Herkunft, Ausbildung und die unmittelbare Umgebung zu sprechen, bzw. sich mit ihren Gesprächspartnern auszutauschen.

B1 - Fortgeschrittene Sprachverwendung

Eine Person, deren sprachliche Fähigkeiten als „fortgeschritten“ eingestuft werden, kann wesentliche Aussagen verstehen, wenn Informationen in einer klaren Alltagssprache kommuniziert werden, und es zusätzlich um vertraute Dinge geht (z.B. Arbeit, Schule, Freizeit, usw.).

Sie kann mit den meisten Gesprächssituationen umgehen, d.h. sie kann sich in einfachen, aber zusammenhängenden Sätzen über vertraute Themen und persönliche Interessensgebiete äußern.

Darüber hinaus kann sie über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Pläne, Hoffnungen und Ziele beschreiben und diese persönlichen Ansichten auch kurz erklären oder begründen.

B2 - Selbstständige Sprachanwendung

Zu dieser Kategorie zählen jene Personen, welche die zentralen Inhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen können. Im eigenen Spezialgebiet sind auch Fachdiskussionen möglich.

Austausch und Verständigung erfolgen spontan und fließend, sodass ein anregendes Gespräch auch mit Muttersprachlern, ohne größere Anstrengung von beiden Seiten, gut möglich ist.

Personen, die über „selbständige Sprachverwendung“ verfügen, können sich zu einem breiten Themenspektrum ebenso klar wie detailliert äußern, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten aus eigener Sicht kommunizieren.

C1 - Fachkundige Sprachkenntnisse

Über „fachkundige Sprachkenntnisse“ verfügen jene Personen, die ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und deren Bedeutungen erfassen können.

Sie können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter (deutlich erkennbar) nach Worten suchen zu müssen. Die Sprachkenntnisse kommen in jeglicher Hinsicht (Beruf, Gesellschaft, Ausbildung, Alltag, etc.) verständlich und flexibel zum Ausdruck.

Die Personen können sich klar und strukturiert ausdrücken, sich ausführlich zu diversiven, selbst zu komplexen Sachverhalten äußern und Texte ohne gravierende Probleme miteinander verknüpfen.

C2 - Selbstständige Sprachanwendung

Von „annähernd muttersprachlichen Kenntnissen“ spricht man dann, wenn eine Person praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen kann.

Die Zusammenfassung von Informationen aus schriftlichen oder mündlichen Quellen stellt für diese Personen kein Problem dar.

Das gilt auch für Begründungen und Erklärungen bei komplexeren Sachverhalten, die spontan, sehr flüssig und exakt nuanciert kommuniziert werden können.